

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 07.03.2012
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias Dr. des.

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Reck, Renate

Schwanzar, Bernhard

Grundmandat

Ludewig, Enno

Verwaltung

Bleck, Volker

Dankwardt, Angela

Hamacher, Egon

Jones, Stephen

Röben, Manfred

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Ahmels, Jan

Beents

Fittje, August

Glatthor, Katharina

Hahn, Udo

Ihnken, Karl

Janßen, Andreas

Schüdzig, Herbert

Steinberger-Wilckens, Robert Dr.

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Huckfeld, Renate

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6 Klimaschutz-Teilgutachten;
Vorstellung des Projektes durch das beauftragte Ingenieurbüro für
Energie- und Versorgungstechnik Planet GbR, Oldenburg
Vorlage: BV/0074/2011-2016**

Herr Dr. Steinberger stellt das Ingenieurbüro für Energie und Versorgungstechnik Planet GbR aus Oldenburg und das Vorgehen für die beauftragten Klimaschutz-Teilkonzepte unterstützt durch eine Bildprojektion vor.
Diese Projektion ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

In der Aussprache nach der Vorstellung betont **der Vorsitzende**, dass Klimaschutz ein langfristiges Engagement erfordere.

Herr Harms erkundigt sich, ob es bei der Erstellung der Konzepte Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland gebe und welche Referenzen das Büro vorweisen könne. **Herr Dr. Steinberger** betont, dass Verbindung zum Landkreis schon aus sachlichen Erfordernissen bestehen, da hier ein Rahmen für die Teilkonzepte vorgeben werde. Ansonsten sei die Aufgabenstellung allein für die Stadt durchzuführen. Hinsichtlich vergleichbarer Referenzen verweist er auf die durch Planet erstellten beiden Klimaschutzprojekte für die Stadt Oldenburg.

Herr Schwanzar bittet, dass auch aus den Parteien direkt mit dem Büro Kontakt aufgenommen werden kann.

Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, dass bei Treffen mit Akteuren auch Vertreter der Fraktionen teilnehmen sollten. **Herr Dr. Steinberger** stimmt dem zu und führt weiter zu dem Baustein „Workshop“ voraussichtlich Ende Mai aus. Danach soll an einem Wochenende ein Gesprächsangebot zu Teilthemen angeboten und in Arbeitsgruppen verstetigt werden. Vermeiden möchte er eine reine Vortragsveranstaltung.

Herr Ludewig erinnert sich an die seinerzeitige Euphorie bei der Aufstellung des Stadtmarketingkonzeptes Jever 2012. Leider habe das Engagement der Arbeitsgruppen nicht lange vorgehalten und die Teilnehmerschaft bröckelte schnell zusammen.

Herr Dr. Steinberger pflichtet dieser Erfahrung bei, die er auch aus der Agenda 21-Tätigkeit kenne. Erforderlich sei eine dauerhafte Ermunterung.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorstellung des Büros Planet aus Oldenburg wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 7 Maßnahmen am Kanalnetz in der Stadt Jever;
hier: Vorstellung der für 2012 geplanten Maßnahmen durch die EWE AG
Vorlage: BV/0071/2011-2016**

Herr A. Janßen gibt mit Hilfe von Bild- und Filmprojektionen einen Rückblick zu der letztjährigen Erneuerung des Durchlasses durch die Bahntrasse in Höhe Stadlander Weg. Für die diesjährigen Planungen gibt er einen Überblick. Diese Projektion liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Zum Abschluss seiner Ausführungen berichtet er von den personellen Änderungen im Bereich der Abwasserreinigungsanlage. Der langjährige Leiter der ARA Jever, **Herr Stanossek**, sei in den Ruhestand verabschiedet worden. Neuer Leiter der Anlage sei **Herr Karl Ihnken**. Zugleich sei **Herr Beents** als neuer Vertriebsleiter für EWE Wasser auch für Jever zuständig.

In der Aussprache werden Irritationen hinsichtlich der erneuten Kanalbaumaßnahmen in der Bismarckstraße aufgeklärt. Bisher wurde der Abschnitt zwischen der Lindenallee und der Sophienstraße saniert, jetzt gehe es um den kurzen Abschnitt zwischen Sophienstraße und der Kleinen Bahnhofstraße.

Auf Nachfrage **des Vorsitzenden** zu erforderlichen Maßnahmen in anderen Straßen der Stadt gemäß ihrer Prioritätenliste erläutert **Herr Janßen**, dass sich die Prioritätenlisten der EWE hinsichtlich der Kanalsanierung letztlich weitgehend mit der Prioritätenliste der Stadt zur Straßensanierung decke. Bisher habe man hier immer eine Lösung gefunden.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Wiederherstellung der Straßenoberfläche nach den Kanalsanierungen. **Herr A. Janßen** erklärt, dass bisher vorgesehen sei, nur die schmale Kanaltrasse wieder herzustellen. Letztlich hänge es von den Angeboten der bauausführenden Tiefbauunternehmen ab, ob hier aus Fertigungsgründen großflächige Wiederherstellungen der Straßenoberfläche wirtschaftlicher sei. Ansonsten müsse die Stadt ihren Beitrag leisten. **Herr Schaus** ergänzt, dass hierzu bisher noch keine ausreichenden Planungsunterlagen vorliegen, um dazu eine Aussage treffen zu können.

Herr Harms bezweifelt, dass ein jetziger Baubeginn dieser Projekte sinnvoll sei. Die Stadt stürze sich in immer größere Schulden. Er schlage vor, mit den Maßnahmen zu warten bis die Stadt genug Geld habe.

Herr A. Janßen beschwichtigt, dass zusammen mit den Hausanschlüssen meistens ein Großteil von Oberflächenschäden einer Straße erfasste werde

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen der EWE AG über die für 2012 vorgesehenen Maßnahmen am Kanalnetz in der Stadt Jever werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 8 Sanierung des Rathausdaches;
hier: Vorstellung des Umfanges der Sanierung
Vorlage: BV/0073/2011-2016**

Herr Hamacher zeigt Bilder von der Dachbedeckung des Rathauses, die er mit Hilfe eines Kranes im letzten September erstellen konnte. Diese Bilder liegen der Niederschrift als Anlage bei.

In der Aussprache bestätigt **Herr Harms**, dass Mängel am Dach vorhanden seien, aber diese könne man auch flicken. Er sehe eine Kostenlawine auf die Stadt zukommen. Er plädiere für einen späteren Zeitpunkt einer Sanierung. Zugleich fühle er sich mit der Tatsache einer notwendigen Sanierung vor vollendete Tatsachen gestellt.

Herr Hamacher entgegnet, dass das einzelne Austauschen der vermauerten Dachpfannen schwierig sei. In jedem Falle sei dieses nicht mit den vorhandenen Mitteln von 6.000 € zur Gebäudeunterhaltung möglich. Er sehe damit eine zwangsläufige Nachtragsbewilligung. Bei einer Flickerei seien die Kosten nicht einschätzbar.

Herr Dr. Bollmeyer stellt fest, dass die bereits vorgeschriebene Dämmung fehle und die Faserzementplatten nicht mehr tragbar seien. Es müsse auch bedacht werden, dass die Gerüstkosten erheblich seien und nicht mehrfach auftreten dürften. Aus diesem Grunde unterstütze die CDU-Fraktion die Maßnahme.

Der Vorsitzende schließt sich den Aussagen des Vorredners an, auch **Herr Schwanzar** sieht Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Darstellung der geplanten Sanierung des Rathausdaches wird zur Kenntnis genommen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2013 bereit zu stellen. Soweit der 1. Nachtrag 2012 bereits Mitte des Jahres aufgestellt wird, sollte der erforderliche Haushaltsansatz bereits dort bereitgestellt werden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Enthaltung 2

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 9 Abwasserbeseitigungssatzung;
hier: Beschluss über die Neufassung
Vorlage: BV/0072/2011-2016**

Herr Röben erläutert im Überblick die Erforderlichkeit einer Neufassung.

Herr Schwanzar möchte wissen, ob Starkregen-Ereignisse und deren Folgen in der Neufassung berücksichtigt worden seien und ob Falscheinleitungen überprüft werden.

Herr Schaus weist darauf hin, dass mögliche Rückwirkungen aus dem Kanalsystem in die Grundstücke hinein bereits schon immer in der Satzung berücksichtigt wurden und eine Verpflichtungen zu Rückstausicherungen vorgegeben sei. Er ergänzt, dass durch die EWE mittels Vernebelung die Ableitungen regelmäßig geprüft werden.

Der Vorsitzende lässt über die Neufassung der Abwassersatzung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jever beschließt die dieser Niederschrift anliegende „Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Jever“ als Satzung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 10 Energetisches Konzept für Altenwohnungen am Beispiel
Milch-/Raiffeisenstraße;
Anfrage des Rats Herrn Hahn vom 26. Januar 2012
Vorlage: AF/0064/2011-2016**

Herr Röben trägt die Sitzungsvorlage vor und beantwortet gleichzeitig den am 4.3.12 zugegangenen Zusatz zur Anfrage des Herrn Hahn. Anfrage und Antwort liegen als Anlage der Niederschrift bei.

Zur Kenntnis genommen

**TOP 11 Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 18. Januar 2012 -
öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Röben kündigt an, dass am Freitag, den 16. und Sonnabend, den 17. März der Frühjahrsputz stattfindet.

Es sei die 15. Veranstaltung in Folge und man könne von einer Jubiläumsveranstaltung sprechen.

In der Presse wurde dazu geworben und seitens der Verwaltung wurden 30 Vereine angeschrieben und zur Teilnahme aufgerufen. Auch auf der Stadtseite im Internet wird seit einem Monat geworben. Hier sind die bereits gemeldeten Teilnehmer und ihre Sammelbereiche aufgeführt.

Leider sei der Rücklauf von Anmeldungen bisher sehr spärlich.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Herr Harms bitte um Sachstandsberichte zu folgenden Punkten:

- 1) Auswirkungen der Besprechungen des Stadtelernrates zu einer Ampel in Cleverns und zur Verkehrssituation in der Schulstraße (Halteverbot an der Friedhofshecke)
- 2) defekte Bodenlampen auf dem Kirchplatz
- 3) Geschwindigkeitsbegrenzung am Lerchenweg

Herr Röben verweist auf den Fachdienst 32.

Die Bürgermeisterin kündigt an, dass Antworten zum VA vorliegen werden. Bei der Problematik Schulstraße sei mit dem Landkreis zu sprechen. Bei der Ampel Ziegelhof berichtet sie von ihrer Erfahrung, dass das falsche Verhalten der Autofahrer, noch schnell die Rotphase auf der Hauptstraße zu erwischen, leider die schwächeren Verkehrsteilnehmer Fußgänger und Radfahrer treffe.

Herr Ludewig erkundigt sich nach einem Baucontainer auf dem Grundstück Stellwerk am Bahnübergang Sophienstraße. **Herr Hamacher** berichtet, dass das Grundstück verkauft worden sei und der neue Eigentümer das Gebäude saniere.

Herr Vahlenkamp beklagt fehlende Geschwindigkeitsdisziplin in der Florianstraße. Sogar die Busfahrer fahren seiner Meinung nach zu schnell. Dabei sei die Florianstraße ein sehr stark frequentierter Fußweg für Schüler. Er verweist auf den vorliegenden Antrag.

Herr Janßen berichtet, dass durch die Auflösung der Flugplatzfeuerwehren die Freiwilligen Feuerwehren Schortens und Jever jetzt auch für den Flugplatz Upjever zuständig seien. Er schlage vor, hierzu mit dem Stadtbrandmeister im Ausschuss zu sprechen.

Es findet die Zustimmung des Ausschusses, dieses für die nächste Sitzung des BauA vorzusehen.

Herr Janßen weist darauf hin, dass der Bereich am Wertstoffsammelbehälter des Einkaufsmarktes Lidl auffällig verdreckt sei.

TOP 14 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:42 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in